

<u>Protokoll</u>			
<u>Datum:</u> 28.01.2010	<u>Uhrzeit:</u> 14:30-16:30 Uhr	<u>Seite:</u> 1 von 2	<u>Thema:</u> Treffen des Themenkreises Mitarbeiterberatung + Schulung von Führungskräften

Ort: Landratsamt Forchheim, Steinbühlstr. 7

Schriftführung: Annette Herbst

Teilnehmende: Ulrich Aumann (Aumann Personaldienstleistung), Praktikant von Aumann Personal-leasing, Susanne Ehrenspeck (Praxis für Syst. Lösungen u. Mediation), Werner Folger (wfi Industrie-technik), Roswitha Gschwandtner (iPerform), Andrea Krapf (Ordinariat Bamberg), Heiner Neuner (KLVHS Feuerstein), Corinna Frühwald (Landratsamt Forchheim), Annette Herbst (Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim),

TOP	Besprechungspunkte/Maßnahmen
1.	<p>TK Elder Care Der TK „Elder Care“ wird in den TK „Mitarbeiterberatung und Schulung von Führungskräften“ eingegliedert.</p> <p>Frau Filkon verlässt den TK wechselt zum TK „Eltern mit Schulkindern – Ferienbetreuung und Belegplätze in Kitas – Randzeit-Notfallbetreuung“</p>
2.	<p>Vorstellen von Projekten der KLVHS zum Thema Pflege Kurse für Angehörige von Alzheimer/Demenz-Erkrankten und Urlaub für Demenzerkrankte und Angehörige</p>
3.	<p>Sensibilisierung von Führungskräften für das Thema Vereinbarkeit Familie-Beruf (Kinder und zu pflegende Angehörige)</p> <p>Vorschläge für die Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verdeutlichung durch Bildersprache (Vergleiche) - Darstellen von Szenarien/ Prognosen/ Trends (wenn... dann...) - Ausdrücken durch Zahlen/Berechnungen/Kostenanalyse (Greifbarkeit) - Erstellen eines Maßnahmenkatalogs (Regelungen) - Ansprache über Unternehmer, die bereits „im Thema“ sind - Ansprechen von Beratungsstellen und Vertrauenspersonen im Unternehmen, wie Betriebsräte, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte - Öffentlichkeitsarbeit in die Netzwerkarbeit einbeziehen durch Ansprache von Verbänden wie IHK/HWK, Mittelstandsunion, EMN, Verband der Bayer. Wirtschaft - Evtl. bei anderen Themen mit platzieren, z.B. beim Thema Produktivität
4.	<p>Brainstorming zur weiteren Vorgehensweise</p> <p>Inwiefern kann sich der Themenkreis einbringen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur im U.: Bestandsanalyse, Altersstrukturanalyse - Branding / das Unternehmen als familienfreundlicher Arbeitgeber auf dem Personalmarkt attraktiv machen - Angebotsammlung aus dem Bereich Pflege (mit regionalem Bezug) - Vorstellen des Netzwerkes/TK vor der IHK/anderen Unternehmern - Fortbildungssymposium (Erfahrungsaustausch, Best-Practice) <p>Die genannten Ideen können bei der Veranstaltung am 24. März (Präsentation der Ergebnisse aus der Befragung „familienfreundliche Arbeitswelt“) mit eingebracht werden in Form der Teilnahme an einem Workshop „Schulung von Führungskräften“. Frau Herbst klärt dies mit der Steuerungsgruppe ab. Der Gedanke hierbei ist, weitere Unternehmen /Führungskräfte für das Thema sensibel zu machen.</p>
	<p>Sonstiges</p> <p>(nächste Seite)</p>

Stand 01.02.2010

Regionalmanagement Wirtschaftsregion
Bamberg - Forchheim GmbH
Handelsregister Bamberg 4763

Geschäftsführer: Dr. A. Rösch, H. Schwab, S. Wagner, Chr. Wonka
Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Reinhardt Glauber
Gerichtsstand Bamberg

info@wir-bafo.de
Telefon: 0951/9649-145
Fax: 0951/9649-149



Dieses Projekt wird
von der Europäischen
Union kofinanziert.

<u>Protokoll</u>			
<u>Datum:</u> 28.01.2010	<u>Uhrzeit:</u> 14:30-16:30 Uhr	<u>Seite:</u> 2 von 2	<u>Thema:</u> Treffen des Themenkreises Mitarbeiterberatung + Schulung von Führungskräften

TOP	Besprechungspunkte/Maßnahmen
5.	<p>Sonstiges</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sammeln weiterer wichtiger Punkte für den Termin am 24. März. Sofern am 24. März kein Workshop „Schulung von Führungskräften“ gebildet werden kann, besteht die Möglichkeit, auf den Termin am 6. Mai (nächste Netzwerkveranstaltung) auszuweichen. 2. Wie soll Schulung und Beratung von Führungskräften aussehen? Wie kann Sensibilisierung praktisch aufgenommen werden? 3. Sonstiges <p>Nächster Sitzungstermin: 10. März 2010, 9 Uhr, IGZ Bamberg, Seminarraum 2.36</p>

